lebenshilfe
Oberösterreich

MEDIENINFORMATION

St. Georgen an der Gusen | 22. Oktober 2026

Lebenshilfe Oberösterreich Werkstätte St. Georgen an der Gusen

Lebenshilfe-Werkstätte St. Georgen lädt Betriebe zur Zusammenarbeit ein

Integrative Beschäftigung eröffnet Menschen mit Beeinträchtigung neue Chancen, ihre Stärken einzubringen und am Arbeitsleben teilzuhaben. Die Interessenvertretung der Lebenshilfe-Werkstätte St. Georgen an der Gusen informierte die Beschäftigten im Rahmen einer Hausversammlung über deren berufliche Möglichkeiten. Die Werkstätte möchte diese Möglichkeiten weiter ausbauen und sucht dafür neue Kooperationspartner in der Region.

Welche Chancen bietet Integrative Beschäftigung und welche Erfahrungen haben Menschen mit Beeinträchtigung damit bereits gemacht? Mit diesen Fragen setzten sich die Beschäftigten der Lebenshilfe-Werkstätte St. Georgen an der Gusen bei einer internen Hausversammlung der Interessenvertretung auseinander. Veranstaltungen dieser Art leisten einen wichtigen Beitrag, um über Integrative Beschäftigung zu informieren und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen verständlich zu machen.

In Form einer Integrativen Beschäftigung arbeiten Menschen mit Beeinträchtigung außerhalb der Lebenshilfe-Werkstätten in Unternehmen, bei Vereinen, öffentlichen Einrichtungen, Privatpersonen oder den außenorientierten Angeboten der Lebenshilfe OÖ. Viele Beschäftigte der Werkstätte St. Georgen arbeiten bereits im Rahmen der Integrativen Beschäftigung bei Kooperationspartnern in der Region. Dieses Angebot ermöglicht es ihnen, ihre Fähigkeiten in einem neuen Umfeld einzubringen, praktische Erfahrungen zu sammeln und Teil des Arbeitsalltags außerhalb der Werkstätte zu sein.

Zusammenarbeit, von der alle profitieren

Damit noch mehr Beschäftigte diese Chance erhalten, ist die Lebenshilfe-Werkstätte St. Georgen an der Gusen auf der Suche nach weiteren Partnerbetrieben. Gesucht werden Unternehmen, Gemeinden, Vereine und andere Organisationen, die sich vorstellen können, Menschen mit Beeinträchtigung in ihren Arbeitsalltag einzubinden.

Dabei geht es nicht nur darum, Arbeitsaufgaben zu übernehmen. Es geht um Begegnungen, gegenseitiges Lernen und die Möglichkeit, individuelle Stärken weiterzuentwickeln. Integrative Beschäftigung kann für beide Seiten eine Bereicherung sein. Die Beschäftigten machen neue Erfahrungen und haben soziale Kontakte, die Betriebe ermöglichen Inklusion und lernen neue Perspektiven kennen. Interessierte erhalten unverbindliche Informationen bei der Verantwortlichen für Integrative Beschäftigung der Lebenshilfe-Werkstätte St. Georgen an der Gusen Sarah Stefanie Siegl telefonisch unter 0699 19693653 oder per E-Mail an ib.ws-stgeorgen@ooe.lebenshilfe.org.



Bild 1: Die Lebenshilfe-Werkstätte St. Georgen an der Gusen ist auf der Suche nach Kooperationspartnern, die Menschen mit Beeinträchtigung im Rahmen der Integrativen Beschäftigung eine Chance auf berufliche Teilhabe geben möchten.

Bildhinweis: Lebenshilfe OÖ (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Die Lebenshilfe OÖ ist der größte Träger der Behindertenarbeit in Oberösterreich. Über 1.700 Mitarbeiter:innen begleiten und betreuen knapp 2.000 Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Das flächendeckende Angebot in Oberösterreich umfasst Mobile Frühförderung und Familienbegleitung in den Bezirken Vöcklabruck und Kirchdorf/Krems, Kindergärten, einen heilpädagogischen Hort, Wohneinrichtungen, mobile Betreuung, Werkstätten sowie Cafés, Shops, Ateliers, Hofläden, eine Jausenstation und einen Weltladen.

Medienkontakt: Lebenshilfe OÖ | Dr.in Lisa Niehoff-Höckner | PR & Kommunikation | oeffentlichkeitsarbeit@ooe.lebenshilfe.org | Tel.: 0699 19693692